

ARBEITSPLATZ: WOLFGANG TÖLSNER „Ich bin unkompliziert“

Erklären Sie in einem Satz, was Ihr Unternehmen tut!

Wir sind weltweit Marktführer für Schienenfahrzeuge aller Art und haben auch in Sachen Signaleinrichtungen und schlüsselfertige Bahnsysteme eine führende Position.

Womit beginnt Ihr Tag?

Kurze Kontrolle, ob die Welt noch in Ordnung ist. Um sechs Uhr schalte ich erst mal das Morgenmagazin ein.

Tee oder Kaffee?

Definitiv Kaffee und davon reichlich.

Wie würden Sie sich selbst als Chef beschreiben?

Gradlinig, unkompliziert, auch ungeduldig und manchmal sogar launisch.

... und was würden Ihre Mitarbeiter antworten?

Vielleicht manchmal zu direkt, aber jederzeit fair und herausfordernd. Kann auch ein echter Morgenmuffel sein.

Was bringt Sie in Harnisch?

Abstürzende Computer sowie Unpünktlichkeit und Überheblichkeit.

Und was bringt andere an Ihnen in Harnisch?

Bequemlichkeit und meine Launen, sagt meine Frau.

Verraten Sie eine Marotte?

Bei Werksbesuchen schaue ich mir die inoffiziellen Lagerplätze an, um zu sehen, was so weggeschmissen wird.

Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

1960 fielen mir Baupläne von Detektor-Empfängern, den Urahnen des Ra-



Wolfgang Tölsner, 59, verantwortet das weltweite Geschäft von Bombardier Transportation. „Den Stein auf meinem Schreibtisch habe ich am 15.11.1989 als Mauerspecht eigenhändig aus der Berliner Mauer gehauen.“

dios, in die Hand. Die habe ich nachgebaut und für 5 DM in der 6. Klasse verkauft – ein glänzendes Geschäft.

Verraten Sie Ihren Spitznamen?

Aus dem „Beelzebub“ machten meine Mitschüler den „Tölze-Bub“.

Das größte Problem in Ihrem Job?

Die Schließung unseres Standorts in Halle-Ammendorf. Eine äußerst schwierige Entscheidung – emotional wie betriebswirtschaftlich.

Ihr bisher bestes Geschäft?

Für ABB Marine baute ich in Fort Lauderdale ein ambulantes Reparaturzentrum für Kreuzfahrtschiffe auf See auf – mit traumhafter Marge.

Der klügste Rat, den Sie bekamen?

Meine Frau rät mir schon seit einiger

Zeit, mit dem Job aufzuhören. Aber damit tue ich mich einfach schwer.

Was machen Manager oft falsch?

Sie sind überheblich und wirken dadurch arrogant.

Wohin führen Sie Geschäftsfreunde am liebsten aus?

Nichts geht über meinen Stamm-Italiener.

Was würden Sie gerne im Ruhestand machen?

Lesen und mit meinem Enkel Max Eisenbahn und Playstation spielen.

Mit wem würden Sie gerne für einen Tag den Job tauschen?

Mit einem Kreuzfahrtschiffskapitän.

Die Fragen stellte Katrin Terpitz.